

Rückert, Friedrich: 13. (1827)

- 1 Ihr zwei unglücksel'ge Folianten,
- 2 Kehrt zurück zu euren Verwandten
- 3 In der dunklen Kammer, den Verbannten!

- 4 Ihr von allen aus dem staub'gen Neste
- 5 Wart hervorgeholt als stumme Gäste,
- 6 Beizuwohnen dem Familienfeste.

- 7 Wenn am Tisch die größern Kleinen saßen,
- 8 Deren Glieder lang genug schon maßen,
- 9 Fertig zu handhaben, was sie aßen;

- 10 Waren zwei zu klein noch für die Stühle
- 11 Und bedurften Untersätz' und Pfühle,
- 12 Daß in Gang käm' ihres Mundwerks Mühle.

- 13 Und ihr beiden mit dem breiten Witze
- 14 Dientet ihnen zu erhöh'n die Sitze:
- 15 Das war eurer Bestimmung Spitze.

- 16 Und ihr habt mit weislicher Anstaltung,
- 17 Ohne eurer Weisheitsschätz' Entfaltung
- 18 Beigetragen so zur Unterhaltung.

- 19 Euch bezeug' ich's, daß ihr euch verhieltet
- 20 Treu und brav im Dienst, den ihr erhieltet,
- 21 Still und fest euch ihnen unterhieltet.

- 22 Nicht durch eure Schuld sind sie gefallen,
- 23 Sondern weil es dem hat wohlgefallen,
- 24 Der gewollt, uns sollte Weh befallen.

- 25 Doch um euer Amt ist's hier geschehen,

- 26 Nicht vor Augen kann ich mehr euch sehen
27 Auf den Stühlen, die uns leer nun stehen.
- 28 Geht hinweg mit zugeklappter Klammer,
29 Euern Brüdern in der dunklen Kammer
30 Anzusagen unsers Hauses Jammer!

(Textopus: 13.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47192>)